

# Amtsblatt Chemnitz

## Wohnraum S.2

Die GGmbH beginnt im Reibahnviertel mit dem 3. Sanierungsabschnitt.

## Stadtrat S.3

Welche Beschlüsse der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung gefasst hat, lesen Sie hier.

## Wanderung S.4

In Kürze beginnt die Frühjahrs-wanderung der heimischen Amphibien.

## Macher S.5

Im Zuge der Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Amtsblatt Björn Richter vor.

## Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe neun Ausschreibungen.

## Ehrung für Weltmeister

### Herzlicher Empfang für unsere Bahnradsportler

Zur Ehrung unserer erfolgreichen Bahnradsportler trugen sich Kristina Vogel und Joachim Eilers in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz ein.

Einen großen Empfang gab es vergangene Woche für unsere Weltmeister Kristina Vogel und Joachim Eilers. Die beiden Bahnradsportler wurden für ihre Leistungen bei der WM in London Anfang März mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz geehrt. »Es ist schön, Erfolge dort zu feiern, wo sie ihre Wurzeln haben«, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig mit Blick auf den Veranstaltungsort. Dieser wurde nicht zufällig gewählt. Hier hat Joachim Eilers die Grundlagen für seine Erfolge gelegt und sein Abitur absolviert.

In der Mensa der Eliteschule des Sports - das Sportgymnasium Chemnitz auf der Reichenhainer Straße warteten Schüler, Vereinskollegen, Trainer, Familienmitglieder auf Kristina Vogel und Joachim Eilers. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig verwies auf die lange erfolgreiche Tradition von Bahnradsportlern aus Chemnitz, die bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen den Namen der Stadt in die Welt hinaus-trugen und mit Medaillen heimkehrten. So auch bei der WM in London, als die Chemnitzer glänzen konnten. Mit zwei Gold- und einer Bronzemedaille war Joachim Eilers vom Chemnitzer Polzeisportverein (CPSV) der erfolgreichste Teilnehmer dieser WM. Nachdem er beim 1000-m-Zeitfahren schon ganz oben auf dem Treppchen stand und im Teamsprint Bronze gewann, sicherte er sich im Keirin sein zweites Gold. Sein Mannschaftskollege vom



Kristina Vogel und Weltmeister Jo Eilers wurde ein herzlicher Empfang bereitet (oben). Sie trugen sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

Fotos: Jan Loeser



CPSV, Max Niederlag, holte mit ihm Bronze im Teamsprint. Kristina Vogel vom Erdgas Team 2012 gewann im Keirin die Goldmedaille, beim Team- und Einzelsprint holte sie jeweils Bronze.

Die beiden Sportler, Max Niederlag war leider verhindert, trugen sich in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz ein. »Sie beide kennen das schon. Mit Aljona Savchenko und Robin Szolkowy haben wir das auch neunmal gemacht und es war immer wieder schön«, so Barbara Ludwig, die wie alle in der Mensa auf weitere Erfolge im Wettkampfsjahr 2016 mit dem Höhepunkt auf die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro hofft. ■

## Jugendsportler werden geehrt

Am kommenden Samstag veranstaltet die Sportjugend Chemnitz im SSBC e.V. die 5. Jugendsportler-Ehrung. Mit der Ehrung zum »Nachwuchssportler des Jahres« werden junge Talente aus Sportvereinen der Stadt ausgezeichnet. Zum zweiten Mal werden 2016 über die Stadt Chemnitz und den Olympiasstützpunkt Chemnitz/Dresden auch Sportler ausgezeichnet, die erfolgreich an internationalen Meisterschaften teilgenommen haben. Die ausgewählten Jugendlichen spielen schon jetzt in der Weltspitze eine Rolle und sind aussichtsreiche Chemnitzer Topathleten von morgen. Die Ehrung und die Laudationen zur »Besten Internationalen Leistung« übernimmt Bürgermeister für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport Philipp Rochold. Die Jugendsportler-Ehrung findet am 19. März, 17 Uhr im Eventbereich der Galerie Roter Turm statt. Schirmherren der Veranstaltung sind die Eisschnellläufer und Brüder Denny und Nico Ihle. ■

[www.sportbund-chemnitz.de](http://www.sportbund-chemnitz.de)

## Vortrag über Rennwagen

Zur Sonntagsmatinee am 20. März lädt das Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Straße 119, zu einem Vortrag über den Rennwagen Awtowelo 650 ein. Beginn ist 10.30 Uhr. Der Rennwagen wurde 1949 von der sowjetischen Besatzungsmacht in Chemnitz in Auftrag gegeben, entwickelt und gebaut.

## Premiere für »König Ubu«

Das Drama von Alfred Jarry hat in einer Produktion des Theater-JugendClubs am 23. März, 20 Uhr, im Schauspielhaus Premiere. Die Übersetzung aus dem Französischen stammt von Ulrich Bossier. Es spielen die Mitglieder des TheaterJugendClubs. Spiel-leitung hat Denise von Schön-Angerer.

## Vortrag im »Gunzenhauser«

Im Rahmen der Ausstellung »Erich Heckel. 120 Werke« geht Prof. Dr. Reinhard Hoeps von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster u.a. der Frage nach »Was kann Kunst, was Religion nicht (mehr) kann?«. Der Vortrag findet morgen, 19 Uhr, im Museum Gunzenhauser am Falkeplatz statt.

## Carillonkonzerte im März

Im Monat März finden zu folgenden Terminen Carillonkonzerte vom Turm des Neuen Rathauses statt: 19.3., 23.3., 26.3. und 30.3. jeweils von 10 - 10.30 Uhr. Zusätzlich ist am 23. April ein Frühlingkonzert mit zwei Gäste-Carilloneuren geplant. Das Carillon erklingt immer mittwochs und samstags ab 10 Uhr.

## Altmedikamente richtig entsorgen

Gesundheitsamt und Umweltamt sowie der ASR informieren, dass ab sofort keine Entgegennahme von Altmedikamenten im Gesundheitsamt mehr möglich ist. Eine zuverlässige Alternative für die richtige Entsorgung ist die Abgabe von Altmedikamenten und Problemabfällen am Schadstoffmobil. Die Entsorgung bis zu 5 kg erfolgt jeden 1. Samstag im Monat auf dem Wertstoffhof Straße Usti nad Labem 30, jeden 2. Samstag auf dem WSH Blankenburgstraße 62, jeden 3. Samstag WSH Jägerschloßchenstraße 15a, jeden 4. Samstag WSH Kalkstraße 47 und am 5. Samstag auf dem Wertstoffhof Weißer Weg immer von 8 – 13 Uhr. Arzneimittelreste sollten in der Originalverpackung beim Schadstoffmobil abgegeben werden. Leere Spritzen, Kanülen und Lanzetten aus privaten Haushalten sind durchstichsicher verpackt und über Hausmüll / Restmüll zu entsorgen. Einige Apotheken bieten die Rücknahme von Altmedikamenten kostenlos an. Keinesfalls gehören Arzneimittel in den Abfluss oder in die Biotonne! ■

## Premiere für »Die Meistersinger«

Am kommenden Samstag, 16 Uhr, haben »Die Meistersinger von Nürnberg«, eine Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner, im Opernhaus Premiere. Weitere Vorstellungen sind am 27. März, am 10. und 17. April, jeweils 15 Uhr. Mit Wagners Ausnahmewerk verabschieden sich Chefregisseur Michael Heinicke und Generalmusikdirektor Frank Beeremann vom Chemnitzer Opernpublikum. ■

## Stadtarchiv beleuchtet Schillerplatz-Viertel

In der Reihe »Das Stadtarchiv präsentiert« lädt das Stadtarchiv zusammen mit dem Chemnitzer Geschichtsverein am 17. März, 18 Uhr, in die Jugendherberge Chemnitz »eins«, Getreidemarkt 1, zu einem Vortrag von Dr. habil. Hans-Dieter Langer zur Geschichte des Schillerplatz-Viertels. Auf dem Gelände des historischen Angers entwickelten sich das Quartier Theaterplatz / Schillerplatz und der nah gelegene Bahnhof seit Mitte des 19. Jahrhunderts zu einem kulturellen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Zentrum, wie es in dieser Konstellation kein zweites in Chemnitz gab. Der Referent bereichert seinen Vortrag mit einer bemerkenswerten Bilderschau. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen: Dr. Stephan Pfalzer, Stadtarchiv, Aue 16, 09112 Chemnitz, E-Mail: stephan.pfalzer@stadt-chemnitz.de ■

# Wohnraum für Azubis & Studenten

## GGG beginnt 3. Sanierungsabschnitt im Reitbahnviertel

**Exklusiv für Azubis und Studenten entstehen weitere 97 Zimmer. Das größte Chemnitzer Wohnungsunternehmen, die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts mbH, hat mit dem 3. Sanierungsabschnitt für 1,2 Mio. Euro im Reitbahnviertel begonnen.**

In diesen Tagen wurde im Auftrag des Chemnitzer Wohnungsunternehmens GGG mit Entkernungsarbeiten der dritte Sanierungsabschnitt entlang der Gustav-Freytag-Straße 16 – 20 Ecke Karl-Immermann-Straße 24 begonnen.

Für rund 1,2 Mio. Euro entstehen bis September 2016 in 24 3-Raum- und 5 5-Raum-Wohnungen insgesamt 97 möblierte Zimmer mit monatlichen Pauschalmietten ab 155 Euro. In der Pauschalmitiete sind sämtliche Nebenkosten, die Grundmöblierung des Zimmers, die Nutzung der vorhandenen Einbauküche, sowie TV-, Radioanschluss und Internetflat bereits enthalten.



Der 1. Sanierungsabschnitt in der Gustav-Freytag-Straße 4 – 8 ist seit Oktober 2015 abgeschlossen. Foto: GG GmbH

Die Vermietung erfolgt exklusiv nur an Auszubildende und Studenten. Seit Februar 2016 werden die 72 Zimmer des zweiten Sanierungsabschnittes Gustav-Freytag-Straße 10 – 14 von den neuen Mietern bezogen.

Das Interesse nach dem Pauschalangebot »StudiWohnen« der GGG für Auszubildende und Studenten ist nach wie vor groß.

Die 72 Zimmer des ersten Bauabschnitts Gustav-Freytag-Straße 4 – 8

waren nach Fertigstellung im September 2015 binnen weniger Wochen vermietet.

In die bisherigen zwei Bauabschnitte hat die GGG rund 1,8 Mio. Euro investiert. ■

## Ampelanlage erneuert

**In der vergangenen Woche wurde die neue Ampelanlage Leipziger Straße/Matthesstraße in Betrieb genommen. Damit wird Radfahren und Fußgängern eine sichere Querung der Leipziger Straße ermöglicht.**

Der Knotenpunkt Leipziger Straße/Matthesstraße wurde 2010 durch die Polizeidirektion Chemnitz als Unfallhäufungsstelle an die Unfallkommission der Stadt Chemnitz gemeldet. In einer Analyse wurde das Unfallgeschehen vertieft untersucht, um die Faktoren der Verkehrsanlage herauszufinden.

Im Ergebnis beschloss die Unfallkommission, die hier zahlreich querenden Radfahrer und Fußgänger durch eine Ampelanlage mit Bedarfsanforderung gesichert über die Leipziger Straße zu führen. 2015 konnten die finanziellen Mittel zum Bau im

städtischen Haushalt bereitgestellt werden.

Der Straßenzug Schloßteichstraße/Matthesstraße ist eine vielbefahrene Strecke für den Radverkehr gemäß Radverkehrskonzeption der Stadt Chemnitz und wird viel von Radfahrern genutzt. Das ist auch darauf zurückzuführen, dass absehbar keine gesicherte Führung im Zuge der parallel verlaufenden Hartmannstraße/Limbacher Straße möglich ist. Die Ampel ist in die Koordinierung der Anlagen Leipziger Straße eingebunden. Fußgänger und Radfahrer müssen ihr Signal zur Freigabe über einen Taster am Ampelmast anfordern. Die Anbindungen für den Radverkehr in der Matthesstraße wurden an beiden Seiten der Leipziger Straße so angepasst, dass eine sichere und komfortable Führung ermöglicht wird. Die Baukosten für diese Maßnahme betragen 154.000 Euro. ■

## Barrierefreier Umbau

**Die Bauarbeiten auf der Fürstenstraße im Bereich Umlandstraße haben begonnen. Sie umfassen den barrierefreien Umbau der beiden Bushaltestellen in Höhe Umlandstraße und den Ersatz der mobilen Querungshilfe durch eine dauerhafte regelkonforme Lösung.**

Die Tragfähigkeit des Straßenaufbaus an den Bushaltestellen wird ebenfalls verbessert. Durch die Baumaßnahme wird die Verkehrssicherheit besonders für Schulkinder der benachbarten Oberschule und Menschen mit Handicap erheblich verbessert. Es wird eine Mittelinsel mit zwei Querungsstellen an den Bushaltestellen gebaut. Der Umbau betrifft die Fahrbahn sowie die beidseitigen Gehwege auf einer Länge von 42 Metern.

Die strapazierfähigen Deckschich-

ten benötigen längere Aushärtezeiten, die im gesamten Bauablauf berücksichtigt werden müssen. Die Fertigstellung ist im Mai 2016 vorgesehen. Das Bauvorhaben wird in zwei Bauphasen (stadtwärtige und landwärtige Seite) unter halbseitiger Sperrung durchgeführt.

Die Regelung des Verkehrs erfolgt über eine Ampel mit Fußgängersignal. Der Bus- und Fußgängerverkehr wird durchgehend gewährleistet. Die Bushaltestellen werden während der Bauarbeiten etwas in landwärtige Richtung verschoben.

Mit der Ausführung der Baumaßnahmen wurde die BS-UNI-Bau GmbH aus Chemnitz beauftragt. Die Baukosten betragen rund 145.000 Euro.

Das Vorhaben wird vom Freistaat Sachsen mit 75.000 Euro gefördert. ■

## Amtliche Haushaltebefragung: Mikrozensus

**Wie in jedem Jahr wird auch 2016 im Freistaat Sachsen wie in der gesamten Bundesrepublik Deutschland die jährliche amtliche Haushaltebefragung »Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union« auf der Grundlage des Mikrozensusgesetzes durchgeführt.**

Dazu werden im Laufe des Jahres, verteilt über die einzelnen Kalenderwochen, ca. 20 000 Haushalte im Freistaat Sachsen von Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes zu ihrer Haushalts-, Familien- und Erwerbs-

situation befragt. Die Erhebungsbeauftragten sind ab sofort unterwegs, um ausgewählte Haushalte in Sachsen zu interviewen.

Einbezogen werden Haushalte in Gebäuden, welche nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren ausgewählt worden sind. Für jeden ausgewählten Haushalt besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht. Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes kündigen ihren Besuch schriftlich oder persönlich an und können sich selbstverständlich mit einem Interviewerausweis des Statistischen

Landesamtes, welcher im Zusammenhang mit dem Personalausweis gilt, ausweisen. Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes sind dem Datenschutz verpflichtet. Alle erfragten Informationen unterliegen der strengsten Geheimhaltung. Die gewonnenen Einzelangaben dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Die Haushalte können zwischen der Interviewbefragung und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Die statistischen Ergebnisse aus den Mikrozensusbefragungen in Sachsen sind allen Interessierten über die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes zugänglich.

**Anfragen zum Mikrozensus:** Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Ina Augustiniak, ☎ 03578 33-2110

Kommunale Statistikstelle im Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz, ☎ 0371 488-7473.

# Ratsberichterstattung

Am vergangenen Mittwoch tagte der Chemnitzer Stadtrat. Beschlossen wurden unter anderem folgende Hochbaumaßnahmen:

## Grundschule Kleinolbersdorf

Die Maßnahme betrifft die Ausführung eines zweiten Rettungsweges. Im Schulgebäude ist aktuell nur ein Rettungsweg durch das Treppenhaus vorhanden. Deshalb ist der Anbau einer Rettungstreppe notwendig. Die Kosten betragen rund 360.000 Euro. Baubeginn soll im Mai, Bauende im Dezember 2016 sein.

## Sporthalle »Sachsenhalle«

Der Boden in der Sachsenhalle wurde

vor zwanzig Jahren erneuert. In dieser Zeit sind durch die intensive Nutzung Risse im Boden entstanden. Auch der Unterboden ist teilweise gebrochen. Deshalb ist eine Erneuerung erforderlich. Die Kosten betragen rund 208.000 Euro. Davon sind ca. 81.000 Euro Fördermittel vorgesehen. Mit der Ausführung soll Ende Juni begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Ende Juli vorgesehen.

## Sportforum, Radrennbahn

In den vergangenen Jahren traten verstärkt großflächige Rissbildungen auf fast allen Segmenten der Fahrfäche durch unterschiedliche Witterungseinflüsse auf. Diese müssen immer wieder baulich bearbeitet werden,

um die Nutzung der Bahn durch den Radsport aufrecht zu erhalten. Durch die Reparaturen sind unterschiedliche Fahrbahnflächen vorhanden, die keine homogene Fläche mehr bilden, die aber für den Radsport notwendig ist. Deshalb soll die Fahrbahnfläche saniert werden. Die Kosten betragen rund 454.000 Euro. Über 272.000 Euro Fördermittel sind vorgesehen. Mit den Abbrucharbeiten soll nach der Olympiavorbereitung begonnen werden.

## Außerdem hat der Chemnitzer Stadtrat freie Träger benannt, die drei neue Kindertagesstätten betreiben werden:

Diese Neubauten werden sich in Altendorf, Am Heim 15, in Bernsdorf

am Campus der Technischen Universität, Reichenhainer Straße sowie in Reichenbrand, Hohensteiner Straße/Heinrich-Bretschneider-Straße befinden. Insgesamt werden damit 300 Krippen- und Kindergartenplätze neu geschaffen. Der Stadtrat hat nach Befürwortung durch den Jugendhilfeausschuss in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, diese Aufgaben den folgenden Trägern zu übertragen: Der Heim gGmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz für Altendorf, dem Studentenwerk Chemnitz-Zwickau für Bernsdorf sowie der Stadtmission Chemnitz e.V. in Kooperation mit der Johanniskirchengemeinde Chemnitz-Reichenbrand für Reichenbrand. Diese belegten unter den Bewerbern

jeweils den ersten Rang. Die demografische Entwicklung der Kinder in Chemnitz macht die Schaffung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen zur Sicherung des Rechtsanspruches auf einen Krippen- bzw. Kindergartenplatz erforderlich. Gleichzeitig erfordert die Zuweisung von Flüchtlingsfamilien mit Kindern und deren Integration in Kindertageseinrichtungen einen Ausbau des Platzangebotes. Resultierend aus der Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates zur Bedarfsplanung wurde ein Interessenbekundungsverfahren zur Schaffung und Betreuung von Plätzen in einer Kindertageseinrichtung im Stadtteil Altendorf, Bernsdorf und Reichenbrand durchgeführt. ■

# Schüler-Theater aus Düsseldorf

## Vorhang auf für Gäste aus der Partnerstadt

Die Theatergruppe des Düsseldorfer Görres Gymnasiums war zur 18. Chemnitzer Schultheaterwoche zu Gast im Chemnitzer Schauspielhaus.

Vor ausverkauftem Haus präsentierten acht Schülerinnen und fünf Schüler des Görres Gymnasiums aus der Chemnitzer Partnerstadt Düsseldorf ihre Version von Wedekinds »Frühlings Erwachen« am 14. März auf der Großen Bühne im Chemnitzer Schauspielhaus.

Die »Gruppe aus 6« unter der Leitung von Sandra Hartung erhielt für die Darbietung ihrer Eigenproduktion »Wir sehen einander in die Augen – und haben doch noch gar nicht gegessen« riesengroßen Beifall. Das Stück berührte in vielen Momenten, weil es die Hilflosigkeit und Verzweiflung junger Menschen an der Schwelle zum Erwachsenwerden sehr unmittelbar auf die Bühne brachte. Das große Interesse des Chemnitzer Publikums zeigte sich auch in dem anschließenden Publikumsgespräch im Foyer des Schauspielhauses.

Der Auftritt der Düsseldorfer Gruppe kam im Rahmen der langjährigen



Nach Aufführung des Theaterstücks gab es für die jungen Mimen frenetischen Applaus.

Foto: Kristin Schmidt

städtepartnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Chemnitz und der Landeshauptstadt Düsseldorf zustande.

Für die beliebte und weit über das Stadtgebiet hinaus bekannte Chemnitzer Schultheaterwoche öffnete sich

in diesem Jahr bereits zum 18. Male der Vorhang. Insgesamt stellen sich 414 Kinder und Jugendliche mit 21 Stücken auf den Schauspielhausbühnen in dieser Woche vor. Ein beachtliches Beispiel für das außerschulische Engagement aller Teilnehmer.

Als besonders positiv empfanden die Düsseldorfer Gäste, dass sich die teilnehmenden Theatergruppen jeweils auch als Publikum wahrnehmen konnten und anschließend die Möglichkeit hatten, ausgiebig über ihre Arbeiten zu diskutieren. ■

## TIETZ rockt!

Rock-, Pop- und Jazz-Musik erklingt morgen, 18 Uhr, auf der Bühne im Foyer des TIETZ, Moritzstraße 20, wenn sich der Fachbereich Rock-Pop-Jazz der Städtischen Musikschule präsentiert. Weitere Konzerte finden am 21. April, 17 Uhr (Bläser), 26. Mai, 17 Uhr (Klassischer Gesang) TIETZ singt, und am 23. Juni, 17 Uhr, DA CAPO (Senioren-Kammermusik) statt. Informationen: © 0371/367 5890 oder www.musikschule-chemnitz.de ■

Nachdem im Jahr 2014 eine neue Skateanlage in Ortbetonbauweise nach den Ansprüchen der Nutzer errichtet wurde, wird nun das Angebot durch den Neubau einer Anlage zur Ausübung der Trendsportart Parkour erweitert.

Dazu werden auf einer Fläche von ca. 130 Quadratmetern Wandelemente aus Stahlbetonfertigteilen in verschiedenen Höhen und Abständen aufgestellt, die teilweise durch Edelstahlrohre verbunden sind. Die Planungsleistungen wurden

vom Büro Bauconcept aus Lichtenstein/Sa. erbracht die bereits viele Teile der bestehenden Freizeitsportanlage geplant hatten.

Die Bauleistungen zum Neubau der Parkour-Anlage wurden nach Öffentlicher Ausschreibung bereits im Herbst 2015 beauftragt. Die Baukosten betragen rund 77.000 Euro. Diese Maßnahme wird gefördert.

Auftragnehmer ist die Fa. Fachcenter Garten + STL-Bau GmbH aus Hauptmannsgrün (bei Zwickau), die für die Stadt Chemnitz schon viele

Bauvorhaben ausgeführt hat. In Vorbereitung der Bauleistungen musste vor Herstellung der Fertigteilelemente eine entsprechend statik erstellt werden. Diese Woche beginnen die Bauarbeiten, die bis Mitte April im Wesentlichen abgeschlossen sein werden.

Danach erfolgen noch Restleistungen bei den Landschaftsbauarbeiten zur Herstellung der umliegenden Rasenflächen und die Fertigstellungspflege bis Herbst 2016. ■

## Kartenvorverkauf für LESELUST

Zum sechsten Mal laden die Chemnitzer Literaturtage LESELUST vom 2. bis 28. April 2016 Bücherfreunde zu 27 literarischen Veranstaltungen ein. Das Programmheft liegt ab sofort in der Stadtbibliothek im TIETZ aus. Online einzusehen ist es unter [www.stadtbibliothek-chemnitz.de](http://www.stadtbibliothek-chemnitz.de). Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen erfolgt an der Museumskasse im TIETZ, 1. Etage © 0371 488 4366. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr, Samstag, Sonntag 10 bis 18 Uhr, Mittwoch geschlossen ■

## »Das hat's bei uns nicht gegeben«

Das ist der Titel einer Wanderausstellung der Amadeu Antonio Stiftung, die bis zum 3. Mai in der Stadtbibliothek im TIETZ, Moritzstraße 20 zu sehen ist. Oft wird darüber diskutiert, woher der Rechtsextremismus in den neuen Bundesländern kommt. Erklärungen suchen Politik und Wissenschaft meist in sozialen Kontexten. Außer Acht gelassen wird häufig, dass auch der Osten Deutschlands Teil des national-sozialistischen Täterlandes war. Der Staat erklärte die Bevölkerung zu einem Volk von Antifaschisten. In den Familien oder Gemeinden fand in der Regel keine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit statt. So blieb der Bodensatz des Antisemitismus unangetastet. Bis heute hält sich der Mythos, es hätte in der DDR keinen Antisemitismus gegeben. 76 Jugendliche haben in acht ostdeutschen Städten zu diesem Thema geforscht. Sie haben Fragen gestellt und Fakten recherchiert: Wo befindet sich der jüdische Friedhof? Wo sind nach 1950 seine Grabsteine geblieben? Und wie wurde öffentlich an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert? Ihre Ergebnisse werden in dieser Ausstellung präsentiert. ■

# Start in die Fahrseason 2016

## Parkeisenbahn startet morgen in neue Saison

Nach einem umfangreichen Frühjahrsputz am vergangenen Samstag findet nun endlich die feierliche, offizielle Freigabe und Inbetriebnahme der Strecke sowie der Züge für die Saison 2016 statt.

Mit von der Partie sind Gesellschafter, der Beirat, der Förderverein, Sponsoren, Vertreter der Stadt Chemnitz und die Freunde der Bahn. Start ist am morgigen Donnerstag ab 17.30 Uhr. Nach der Eröffnungszeremonie wird die Henschel-Dampflok den ersten Zug der Fahrseason 2016 durch den Chemnitzer Küchwald ziehen. Danach wird im Zwei-Zug-Betrieb nonstop gefahren, solange Gäste da sind.

Alle Fahrten sind kostenfrei!

### Öffnungszeiten:

[www.parkeisenbahn-chemnitz.de](http://www.parkeisenbahn-chemnitz.de)



Seit vielen Jahrzehnten beliebt bei Groß und Klein: Die Parkeisenbahn im Küchwald.

Foto: Parkeisenbahn

## Warum den Boden schützen?

Der Freundeskreis des Museums für Naturkunde lädt heute, 18.30 Uhr in den Veranstaltungssaal im Tietz ein. Im Rahmen der Sonderausstellung »Die dünne Haut der Erde - Unsere Böden« wird Bernd Siemer das Schutzgut Boden in das Rampenlicht stellen. Bernd Siemer ist Bodenschützer im Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

## Vortrag in Naturschutzstation

Das Umweltamt lädt zum nächsten Vortrag der Monatsveranstaltungen des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes am 22.3., 17 Uhr, zum Thema »Naturschutzausgleichsmaßnahmen in der Stadt Chemnitz« ein. In den vergangenen Jahren wurden an verschiedenen Standorten neue Gehölze, wie Feldhecken oder Feldgehölze gepflanzt, Kleingewässer renaturiert oder angelegt. Das sind meist Naturschutz-Ausgleichsmaßnahmen, die nach Eingriffen in die Natur und Landschaft notwendig wurden. Über diese Projekte sowie deren Umsetzung und Entwicklung berichtet Herr Eberhard Flöter vom Stadtplanungsamt. Der kostenfreie Vortrag findet im Bürgerraum der Naturschutzstation Adelsbergstraße 192 statt. Alle Naturschutzhelfer und interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. Wegen begrenzter Parkmöglichkeiten empfiehlt sich die Anfahrt mit der Straßenbahnlinie 5 bis Haltestelle Pappelhain.

## Wertstoffinsel Auerswalder Straße

Am Montag begannen auf der Auerswalder Straße im Bereich von der Heinersdorfer Straße bis zum Gelände des Möbelhauses Bauarbeiten. Aus diesem Grund wurde die Wertstoffinsel an der Auerswalder Straße vorübergehend aufgehoben und die Sammelbehälter eingezogen. Nach Beendigung der Bauarbeiten wird die Wertstoffinsel wieder eingerichtet. Bitte benutzen Sie vorübergehend die umliegenden Wertstoffinseln Heinersdorfer Straße/Bornaer Straße, Bornaer Straße 13, Sandstraße 62 / Wittgensdorfer Straße.

## Bilderbuch der Architektur

Der Hintere Kaßberg ist Gegenstand der 3. Architekturführung. Er wirkt ruhiger, beinahe ländlich und wartet mit sehr eigenwilligen Fassadenbildern auf. Treffpunkt ist morgen, 16 Uhr, am Gartenfachmarkt Richter, Weststraße.

## Auf Wanderschaft: Frösche, Kröten, Molche

### Frühjahrswanderung der Amphibien beginnt

Unsere heimischen Frösche, Kröten und Molche gehören zur Klasse der Lurche (Amphibien), die ihr Leben sowohl an Land als auch im Wasser verbringen. Die meisten der in Deutschland vorkommenden 21 Arten sind zumindest für ihre Fortpflanzung auf Gewässer angewiesen.

von der unteren Naturschutzbehörde Chemnitz (UNB) verschiedene Wege beschritten. An den Hauptkonfliktpunkten wurden stationäre Amphibienschutzanlagen errichtet, wie an der Röhrsdorfer und Eubaer Straße. Wo dies nicht möglich ist, verhindern mobile Zäune, dass die Tiere auf die Straße gelangen und überfahren werden. Je nach Bodenverhältnissen werden an den meisten mobilen Zäunen Eimer in die Erde eingegraben, in die die Tiere hineinfallen und sie selbst



Foto: Bernd Kasper/Pixelio

Eine Besonderheit in der Lebensweise besteht darin, dass verschiedene Lebensräume aufgesucht werden und zwischen diesen ein Wanderverhalten auftritt. Dabei stellt der Straßenverkehr die Hauptgefährdung für den Rückgang aller besonders geschützten Amphibienarten dar. Der für uns Menschen auffälligste Konflikt vollzieht sich, wenn die Tiere nach der Winterstarre im Frühjahr ihre Überwinterungsquartiere verlassen und sich auf den oft durch Straßen zerschnittenen Weg zu ihren Laichgewässern machen. Dabei legen sie je nach Art Distanzen von wenigen hundert Metern wie der Teichmolch oder wie die Erdkröte mehrere Kilometer zurück. Um diese Wanderstrecken abzusichern, werden

ständig nicht wieder verlassen können. An dieser Stelle ist die Arbeit der Amphibienschützer gefragt, die die Tiere täglich nach der Morgen- und Abenddämmerung über die Straße tragen. An 30 Schwerpunkten werden Hinweisschilder aufgestellt, die Autofahrer zu einer angemessenen Fahrweise verpflichten. Wenn die Tageslänge Ende Februar/Anfang März eine bestimmte Stundenzahl hat, der Boden frostfrei ist, die Abendtemperatur mehr als fünf Grad Celsius aufweist und Regen dazukommt, beginnt die Wanderung der Amphibien.

Wer Fragen hat oder ehrenamtlich mitarbeiten möchte, wendet sich an die UNB unter © 0371/488 3602.

## Hornissen gefährdet, nicht gefährlich

### Wer hilft bei der Erhaltung dieser geschützten Tiere?

Das Umweltamt der Stadt Chemnitz und der ehrenamtliche Naturschutzdienst informieren über den Umgang mit dieser gefährdeten Wespenart.

Wer Hornissen, die größte einheimische Wespenart faszinierend findet, kann bei entsprechenden Voraussetzungen helfen, diese geschützte Art zu erhalten und zu fördern. Hornissen gehören zu den Staaten bildenden Insekten. Für ihr Nest benötigen sie große Baumhöhlen. Diese sind in unserer Kulturlandschaft aber nur noch sehr selten zu finden. Deshalb weichen die Königinnen bei der Nestsuche im Mai teilweise auf geeignete Nischen an Häusern oder in Schuppen aus.

Die Nähe zum Menschen kann da, selbst bei großem Verständnis, zu Problemen führen. Hornissen sind zwar nicht so aggressiv wie beispielsweise die Gemeine Wespe. Ihr Nest verteidigen sie aber in unmittelbarer Nähe durch Stiche. Diese sind, entgegen landläufiger Meinung, jedoch nicht gefährlicher als ein Wespenstich. Da die Tiere unter Schutz stehen, dürfen sie nicht bekämpft und die Nester nicht zerstört werden.

Hilfe und Abhilfe schaffen hier Hornissenkästen. Das Chemnitzer Umweltamt sucht Naturfreunde die bereit sind, auf ihrem Grundstück in Chemnitz einen Hornissenkasten anzubringen und zu pflegen. Dabei werden sie von einem ehrenamtlichen Naturschutzhelfer fachlich angeleitet und unterstützt.

Benötigt wird hierzu ein größeres Grundstück. Der Kasten muss bis spätestens Ende April in etwa vier Metern Höhe angebracht werden. Da die Hornissenkästen mit 60 x 25 x

25 Zentimeter größer als Nistkästen für Vögel sind, ist ein stärkerer Baum notwendig. Im Abstand von etwa zehn Metern sollte die Anflugbahn nicht durch Laufwege oder spielende Kinder beeinflusst werden. Im Gegensatz zu einigen Wespenarten haben Hornissen kein Interesse an Eis oder Kuchen der »Gastgeber«. Sie ernähren sich lieber von Pflanzensäften oder Insekten. So ist eine gewisse biologische Schädlingsbekämpfung auf dem Grundstück inklusive.



Foto: Umweltamt

Wer ehrenamtlich helfen will, meldet sich bitte bis zum 15. April beim Chemnitzer Umweltamt unter © 0371/488 36 02 oder E-Mail: [umweltamt.naturschutz@stadt-chemnitz.de](mailto:umweltamt.naturschutz@stadt-chemnitz.de), Betreff »Hornissen«

Der ehrenamtliche Naturschutzhelfer nimmt dann als Ansprechpartner Verbindung auf und berät vor Ort über die Möglichkeiten der Anbringung und die erforderlichen Wartungsarbeiten, wie die Reinigung nach Verlassen des Nestes im Herbst. Der Hornissenkasten wird kostenlos zur Verfügung gestellt und eine einfache Vereinbarung zur Dokumentation abgeschlossen.

# »Es geht um das Miteinander.«

**»Macher der Woche«:  
Im Zuge der Kampagne  
»Die Stadt bin ich« stellt  
Amtsblatt Björn Richter vor.**

Wer ist für die Erziehung eines Kindes wichtiger: Mutter oder Vater? Sich auf eine Antwort festlegen, kann und will sich Björn Richter nicht.

»Warum auch? Jeder hat seine Stärken und Schwächen in der Erziehung.« Seine Frau singt zum Beispiel lieber mit den Kindern während die beiden bei ihm öfter herumtoben. Seine Erfahrungen möchte er gern mit Gleichgesinnten austauschen. Deshalb finden sich einmal im Monat Männer beim von ihm ins Leben gerufenen Vätertreff auf der Chopinstraße 42 in Kappel zusammen.

**Wie sind Sie auf die Idee gekommen, einen Vätertreff zu organisieren?**

Björn Richter: Ich habe zwei Kinder: einen sechsjährigen Sohn und eine dreijährige Tochter. Bei beiden habe ich Elternzeit genommen. Das war mir sehr wichtig, diese frühe Phase zu begleiten. Ich hatte damals in der ersten Elternzeit die Idee gehabt, über meine Erfahrungen als Vater mit anderen Vätern zu sprechen. Männer erleben Dinge einfach anders als Frauen

Es gab Dinge, die mir wichtig waren, Ideen, die beim Besuch von Eltern-Kind-Gruppen entstanden sind. Wenn sich immer mehr Väter der Erziehungsarbeit öffnen, Verantwortung übernehmen, warum nicht aus Sicht von Vätern über die Zeit mit Kindern reden. Da waren andere interessierte Väter. Wir haben uns zusammen getan und der Projektgedanke ist entstanden. Jetzt habe ich in meiner zweiten Elternzeit den Gedanken gehabt, das Projekt wieder zu beleben.

Für Väter ist es immer noch etwas relativ Neues, sich mit Erziehungsfragen auseinanderzusetzen. Traditionell setzen sich damit eher Frauen auseinander. Ich merke an mir selbst, ich möchte einfach mehr Verantwortung für die Erziehung meiner Kinder in den frühen Jahren übernehmen.

Von Kursen wie Babyschwimmen, PE-KIP oder Ähnlichem abgesehen gibt es einen solchen Vätertreff noch nicht in Chemnitz. »Die Väter sind da einfach oft in der Minderheit und ich habe mich in diesen Treffen nie so



Gründete einen »Vätertreff« für den Austausch von Erziehungs- und anderen wichtigen Fragen: Björn Richter.

Foto: Wolfgang Schmidt

richtig von Mann zu Mann austauschen können«, nennt Björn Richter weitere Beweggründe für seinen Vätertreff, der im November vergangenes Jahr zum ersten Mal einlud. »Angefangen haben wir mit fünf Teilnehmern, dann sechs oder sieben. Aber inzwischen hat sich das bei fünf eingependelt.« Björn Richter arbeitet daran, dass es noch mehr werden, denn »dadurch wird der Austausch einfach lebendiger, wenn mehrere Väter daran teilnehmen.«

**Wie läuft ein Vätertreff ab?**

Ich habe gemerkt, dass die Kommunikation zwischen Männern ganz anders abläuft. Männer kommunizieren anders als Frauen. Hier in unseren Räumen haben wir sehr gute Bedingungen für den Treff. Ein Verantwortlicher für den Bereich Erziehung in der Männerarbeit der evangelischen Landeskirche kommt einmal im Monat vorbei, bringt Themenimpulse zu einem festgelegten Thema mit und ist für die inhaltliche Gestaltung des Abends verantwortlich.

Es geht nicht darum, sich hier zu öffnen, was ich in meiner Erziehung

für Probleme habe und es geht auch nicht darum, zu werten. Wir sind Männer, wir reden anders miteinander. Es geht um das Miteinander. Es geht um die männliche Sicht auf das Thema Erziehung. Wir haben eine gute Mischung aus älteren und jüngeren Vätern. Die Älteren bringen eine besondere Dynamik zum Thema mit, denn die gucken da schon etwas gelassener drauf.

**Gibt es denn schon eine Tendenz der meistgestellten Fragen oder Probleme?**

Bisher habe ich das noch nicht festgestellt. Ich schätze es, dass wir zu jedem Abend ein anderes Thema haben. Dabei werden auch immer andere Bereiche der Erziehung angesprochen. Das ist etwas, was sehr produktiv ist.

**Gibt es eine Sache bei Kindern, bei dem man als Mann kapituliert? Wo man feststellt, das kann nur die Mutter abgesehen vom Stillen?**

Mir ist manchmal nicht so nach Singen zu mute. Ich singe zwar auch mal gern, Gute-Nacht-Lieder zum Beispiel. Aber so zwischendurch in einer sich bietenden Situation fällt

mir das schwer. Und das kennen meine Kinder von mir nicht.

Björn Richter ist nicht aus Chemnitz, sondern kommt ursprünglich aus Niedersachsen. Die Familie hat ihn nach Sachsen verschlagen. Inzwischen arbeitet er als Sonderpädagoge an einer Oberschule in Mittelsachsen. »Der Job hilft mir, weil ich bei gewissen Themen Erfahrungen mitbringe. Was die Praxis mit Kindern betrifft, ist es immer wieder neu. In meiner beruflichen Tätigkeit sind es eben nicht die eigenen Kinder. Da kann ich sagen, ich habe Feierabend. Wenn ich nach Hause komme, bin ich die ganze Zeit Vater. Diese Verantwortung habe ich immer«, so der Familienvater.

**Ist Chemnitz eine väterfreundliche Stadt? Oder besser: Was macht für Sie eine väterfreundliche Stadt aus?**

Das ist ja eine große Frage. Ich denke, es braucht Ausflugsziele in einer Stadt, die für Vater und Kind gut erreichbar sind. Man braucht Spielplätze, große Wälder, die man mit den Kindern erforschen kann, spielen kann. Ich glaube, es geht darum,

dass Kinder, insbesondere Jungs, bei Vätern das Abenteuer suchen. Für Jungs ist es einfacher, das mit Vätern zu erleben.

An mir selber merke ich, Dinge einfach mal aus der Spontanität und aus dem Gefühl heraus zu tun, mich mal mit meinem Sohn zu balgen. Das ist, glaube ich, etwas, was Mann und Frau unterscheidet. Das lässt sich an allen möglichen Plätzen in der Stadt und in der Wohnung machen. Chemnitz bietet dafür viel. Man muss es nur entdecken und ein Auge dafür haben.

**Gibt es in Chemnitz speziell nur Vater und Kind Angebote?**

Es gibt viele Dinge, die Väter und Kinder machen können. Aber das muss nicht explizit ausgewiesen sein.

**War es in Chemnitz besonders einfach, so ein Projekt wie den Vätertreff aufzuziehen?**

Ich habe keine Vergleichsstädte. Ich merke, es ist nicht einfach. Weil dieses Thema Väter in der Elternzeit noch relativ neu und unbearbeitet ist. Es gibt viele Väter, die sich für die Elternzeit entscheiden. Aber in der Gesellschaft gibt es einen Großteil, die mit einem anderen Familienbild aufgewachsen sind. Das Projekt ist aktuell bis zu den Sommerferien geplant. Und dann gucken wir mal, wie es weiter geht. Für September ist beispielsweise eine Lesung zum Thema »Vaterliebe« geplant.

**Gibt es etwas Spezifisches, was die Vaterliebe charakterisiert?**

Eine spannende Frage...

**Was zeigen Sie Ihrer Familie aus Niedersachsen, wenn sie Sie in Chemnitz besuchen kommt?**

Ich zeige die Orte, an denen ich auch gerne bin. Spielplätze, unser eigener Garten oder die vielen Wälder, die Natur, die es zu entdecken gilt. Wir sind auch gern im Erzgebirge. Das ist von hier aus schnell zu erreichen.

**Muss man den Chemnitzern Mut machen, mehr zu seiner Stadt zu stehen?**

Chemnitz will entdeckt werden. Chemnitz ist es wert, den zweiten Blick zu wagen auf das, was die Stadt ausmacht und was sie für mich verborgen hält. Ich habe es bei mir gemerkt: es dauerte einen Moment bis ich mich in dieser Stadt zu Hause fühlen konnte. Aber es lohnt sich. Viele Orte habe ich erst durch meine Kinder kennen und schätzen gelernt. ■



**Zum 1. März 2016 wurde Stefan Stein, langjähriges hauptamtliches Vorstandsmitglied der WCW in den Ruhestand verabschiedet.**

Seit Juli 2007 prägte er mit seinem Wissen und seinem Engagement die Entwicklung der Genossenschaft. Stefan Stein übergab den Staffeltab an Thomas Bartel (Foto: privat).

Der 46-jährige Diplom-Bauingenieur war als Bau- bzw. Projektleiter

bei verschiedenen Chemnitzer Unternehmen beschäftigt. Er betreute den Bau des Technischen Rathauses an der Annaberger Straße, das Kulturkaufhaus Tietz sowie den Umbau des Kaufhauses Schocken zum »smac«. In zehn Jahren beim städtischen Tochterunternehmen GGG mbH leitete er unter anderem die Abteilung Bautechnik. Zuletzt betreute Thomas Bartel den Stadionneubau an der Gellerstraße bei der Stadt Chemnitz mit. ■

## Verlust der Nacht

**Wenn es nachts nicht mehr dunkel wird, hat das Konsequenzen. Alexander Kühn, Universität Wien, beleuchtet morgen, 18 Uhr, das Problem der Lichtverschmutzung im Umweltzentrum Chemnitz.**

Lichtverschmutzung bezeichnet die Erhellung unseres Nachthimmels durch künstliche Beleuchtung. Vor allem in Ballungszentren ist diese besonders stark. Problematisch ist dies nicht nur für die Energiebilanz, die Aufhellung des Nachthimmels

zieht auch ökologische und gesundheitliche Konsequenzen nach sich. So ist die Nacht wichtig für die Regeneration des Menschen, die Nahrungssuche nachtaktiver Tiere oder die Photosynthese der Pflanzen. Licht Aus! heißt es wieder am 19. März zur EARTH HOUR 2016. Auch die Stadt Chemnitz beteiligt sich an dieser Aktion und setzt ein Zeichen für die Umwelt.

**Auskunft:** Umweltzentrum, Manfred Hastedt, © 0371/4952603

## Vorstandswechsel

## Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 22.03.2016, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 02.02.2016
- Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
  - Förderung von Angeboten der schulbezogenen Jugendarbeit im Jahr 2016  
**Vorlage: B-032/2016**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 15**
  - Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden und der stellvertretenden Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung  
**Vorlage: B-033/2016**  
**Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15**
  - Zuwendung an den anerkannten Träger der Jugendhilfe Kindervereinigung Chemnitz e. V. für die Bau-
- Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für die Baumaßnahme „Heizung, Lüftung, Elt-Installation“ in der Kindertageseinrichtung Hofer Straße 17 – Weiterführung der Planung und Bauausführung  
**Vorlage: B-050/2016**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
- Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Sportjugend Chemnitz im Stadtsportbund Chemnitz e. V. für die Baumaßnahme „Komplettsanierung mit 2. Bauabschnitt Brandschutz“ in der Kindertageseinrichtung Wilhelm-Firl-Straße 2/4 – Bauausführung 2. Bauabschnitt

### Vorlage: B-058/2016

**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**

- Informationsvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
  - Konzept des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewinnung, Schulung und Begleitung von Pflegeeltern  
**Vorlage: I-015/2016**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
  - Bewilligung finanzieller Mittel für die Instandsetzung der kinderbezogenen Räume sowie die Erstausrüstung von Kindertagespflegestellen in 2015  
**Vorlage: I-020/2016**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
- Verschiedenes
  - Mündliche Informationen der Verwaltung
  - Fragen der Ausschussmitglieder
  - Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

**Barbara Ludwig //**  
 Oberbürgermeisterin

## Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 22.03.2016, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

### Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 23.02.2016
- Einwohnerfragestunde
- Stellungnahme zu Bauanträgen
- Beratung – Umbau alte Turnhalle (Einbau Sanitär- und Umkleideräume)  
 Amt 40 Schul- und Sportamt / Amt 17 Gebäudemanagement und Hochbau
- Informationen des Ortsvorstehers
- Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
- Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

**Andreas Stoppe //**  
 Ortsvorsteher

## Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 22.03.2016, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

### Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Vorbereitung Vereinsförderung
- Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel
- Informationen des Ortsvorstehers
- Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
- Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

**Falk Ulbrich //**  
 Ortsvorsteher

## Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 24.03.2016, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich – vom 08.12.2015
- Informationsvorlage an den Stadtrat
  - Tätigkeitsbericht der Migrationsbeauftragten der Stadt Chemnitz 01.01.2014 – 30.09.2015  
**Vorlage: I-004/2016**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 50**
  - Verschiedenes
    - Mündliche Informationen der

- Verwaltung
- Fragen der Ausschussmitglieder
- Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

**Philipp Rochold //**  
 Bürgermeister

## außerplanmäßige Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 22.03.2016, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

### Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Stellungnahme der Stadt Chemnitz zum Planfeststellungsverfahren „Eisenbahnbogen Chemnitz“
- Fragen der Ausschussmitglieder
- Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unter-

- zeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

**Michael Stötzer //**  
 Bürgermeister

## Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Dienstag, den 22.03.2016, 17:30 Uhr, Beratungsraum 118 im Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 12.01.2016
- Allgemeine Informationen
  - Informationen zu Modal Split – Entwicklung der letzten Jahre
  - Informationen zum Sustainable Development Goals/Fairer Handel (Veranstaltung vom gleichen Tag in Leipzig)
- Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum
- Verschiedenes
- Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

- Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum
- Verschiedenes
- Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

**Thomas Scherzberg //**  
 Vorsitzender des Agenda-Beirates



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n:  
**SACHBEARBEITER/IN VERWALTUNG, HAUSHALT**  
**Kennziffer: 18/15**

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n:  
**SACHBEARBEITER/IN ANLAGENBEZOGENER IMMISSIONSSCHUTZ**  
**Kennziffer: 36/02**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:  
 Tel.: +49 371 488 1121  
 und auf [www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)



Impressum



**CHEMNITZ STADT DER MODERNE**

**HERAUSGEBER**  
 Stadt Chemnitz  
 Die Oberbürgermeisterin  
**SITZ**  
 Markt 1, 09111 Chemnitz

### AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

**Chefredakteurin**  
 Katja Uhlemann  
**Redaktion**  
 Monika Ehrenberg  
 Tel. 0371 488-1533  
 Fax 0371 488-1595

### VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
 Tel. 0371 656-20050  
 Fax 0371 656-27005  
 Abonnement mtl. 11,- €

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

### ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

**Objektleitung**  
 Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050  
**Anzeigenberatung**  
 Jana Schöllbach, Tel. 0371 656-20052  
 Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

### Reklamationen

Tel. 0371 656-20050

**SATZ //** Page Pro Media GmbH – Chemnitz  
**DRUCK //** Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG  
**VERTRIEB //** VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz  
**E-MAIL //** [amtsblatt@blick.de](mailto:amtsblatt@blick.de)

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



## Ausschreibung

## Vergabe Nr. 17/16/072

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Stadtbad Chemnitz Sanierung der Gebäudetechnischen Ausstattung

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

**Los 02: Metallbau**

- 8,50 m Geländer an Podestfläche

- 18,90 m² Laufsteganlage aus Stahl mit Gitterrosten

- 1 Stück ortsfeste Leiter

- 1 Stück Treppenanlage mit 2 Stg 17,5/30,5

- 17 Stück Stahlblechtüren T30 RS

- 8 Stück Stahlblechtüren T90 RS

- 3,15 t Stahltraggerüste für Aufstellung Maschinentchnik

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleis-

tungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02/17/16/072: Beginn: 22. KW 2016, Ende: 37. KW 2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02/17/16/072: 7,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsseinerheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.03.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 31.03.2016

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und

Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/072 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.04.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 02/17/16/072: 19.04.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend

mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehm-

men sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 26.05.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

**Vergabe Nr. 10/10/16/012 – Lieferung von Leuchtmitteln, Batterien, Elektrogeräten und Installationsmaterial**

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote:

schriftlich

d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Leuchtmitteln, Batterien, Elektrogeräten und Installationsmaterial über ein Jahr mit der Option der Verlängerung um ein Jahr.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.06.2016, Ende: 31.05.2017

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 20.04.2016, 10.00 Uhr

Bindefrist: 26.05.2016

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - 5 Referenzen der letzten 3 Jahre mit gleichem Auftragsvolumen mit Ansprechpartner und Durchwahl. - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die „Eigenerklärung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ von diesen ebenfalls beizufügen. Auf

gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o.g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, geliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Anforderung der Verdingungsunterla-

gen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 24.03.2016

Abholung/Versand: 31.03.2016

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/10/16/012

n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf das Wertungskriterium 100 % Preis.

**Die Stadtverwaltung Chemnitz sucht zum nächstmöglichen Termin für das Amt für Jugend und Familie eine/n**

## Bundesfreiwilligendienstleistenden

### Ihre Aufgabe:

- Betreuung von minderjährigen unbegleiteten Ausländern in einem Clearinghaus der Stadt Chemnitz
- Unterstützung bei der Integration in die neue Umgebung (Erlernen der deutschen Sprache, Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen)
- Nachbarschaftsarbeit (Abbau von Vorurteilen durch Begegnungen)
- Hilfeleistungen bei schulischen Angelegenheiten (gemeinsame Erledigung der Hausaufgaben, Nachhilfe)
- Organisation von sportlichen und kulturellen Aktivitäten

### Was Sie mitbringen:

- soziale Kompetenzen im Umgang mit jungen Menschen mit Migrationshintergrund
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln
- Konfliktlösekompetenz, Selbstvertrauen und Durchsetzungsvermögen
- Wünschenswert sind Fremdsprachenkenntnisse in Arabisch oder Kurdisch
- eine gültige Arbeitserlaubnis
- Mindestalter: 18 Jahre

### Was wir Ihnen bieten:

- eine verantwortungsvolle und vielfältige Aufgabe mit jungen Menschen
- Taschengeld nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz
- Seminare zum theoretischen Verständnis der Bundesfreiwilligenarbeit
- pädagogische Begleitung (Reflexion, Anleitung)
- bei Bewerbern mit Migrationshintergrund bieten wir die Möglichkeit eines Deutschkurses

Chancengleichheit ist bei uns selbstverständlich. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Der Einsatzzeitraum beträgt 12 Monate. Eine wöchentliche Arbeitszeit von mindestens 21 Stunden (Teilzeit) ist möglich oder 40 Stunden (Vollzeit).

Bewerben Sie sich bei uns unter: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie, 09106 Chemnitz oder per Mail: unter a51@stadt-chemnitz.de.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer: +49 371 488-5119 Frau Steege

## Ausschreibung

## Vergabe Nr. 17/16/038

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A d) Art des Auftrags: Gymnasium Einsiedel Beseitigung Hochwasserschäden

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Niederwaldstraße 11, 09123 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

**Los 03: Bauhauptleistungen**

- ca. 250 m<sup>2</sup> Schutzabdeckung

- ca. 210 m<sup>2</sup> Sanierputz

- ca. 8 m<sup>2</sup> Zementestrich

- ca. 430 m Bewegungsfugen

- ca. 10 m<sup>3</sup> Bodenaushub Hand-

schachtung

- ca. 4 m<sup>3</sup> Ortbeton als Stahlbeton

C25/30 WU

- 1 Stück Lüftungshaube

1200/600 mm

- ca. 4 m Entwässerungskanal DN

500

- ca. 2 m<sup>2</sup> Abbruch Podestplatte

- 6 Stück Ausbau Betonstufen

- 5 Stück Kernbohrungen

d=230-250

- ca. 80 m<sup>3</sup> Sand für Grabenverfü-

llung

- ca. 3 m<sup>2</sup> Außenwandabdichtung

Zuschlagskriterien: Sollten sich die

angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw.

des Auftrags: Entscheidung über Pla-

nungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 03/17/16/038; Beginn: 26. KW 2016, Ende: 30. KW 2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 03/17/16/038: 8,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.03.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 31.03.2016

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr

und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-

15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr,

Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung

auf Datenträger, Datenart 83 nach

GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/038 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 14.04.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 03/17/16/038: 14.04.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehene Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehene Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer

sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Weiterhin ist auf gesondertes Verlangen vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)

v) Zuschlagsfrist: 23.05.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

**Vergabe Nr. 17/16/128**

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 c) Art des Auftrags: Kindertagesstätte  
 d) Art des Auftrags: Erneuerung Haustechnik, Innenausbau, Trockenlegung  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Schulstraße 35, 09125 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

**Los 10: Metallbauarbeiten**

- 18 Stück Setzstufen an vorhandener Fluchttreppe ergänzen  
 - 76 Stück Verschraubungen an Fluchttreppe aus Stahl (Treppenstufen an Treppenwange)  
 - 16 Stück flächige Geländerfüllung aus Stahl ausbauen, seitlich lagern und wieder einbauen  
 - ca.8,8 m Kinderhandlauf aus Stahl (Rundrohr) kürzen und neu anarbeiten  
 - ca.8,8 m Winkelblech als Fußleiste auf vorhandenes Treppenpodest  
 - 32 Stück Flachstahl als Füllung des Zwischenraumes Geländerpfosten/Füllung  
 - 9 Stück Geländer aus Flachstahl bestehend aus 2 Handläufen, Ober- und Untergurt, Feldern mit senkrechten geraden Füllstäben  
 Zuschlagskriterien:  
 Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw.

des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/17/16/128: Beginn: 29.KW 2016, Ende: 30.KW 2016  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/17/16/128: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 24.03.2016  
 Abholung/Versand ab: 31.03.2016  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

**Ausschreibung**

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/128 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 15.04.2016, 10.30 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 10/17/16/128: 15.04.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und

Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorge-

sehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.  
 v) Zuschlagsfrist: 13.05.2016  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:  
 Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 10/40/16/013 – Lieferung von Bäderzubehör

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle:

Stadt Chemnitz, Schul- und Sportamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag über die Lieferung von Bäderzubehör für die Schwimmhallen und Freibäder der Stadt Chemnitz. Der jährliche Lieferumfang beträgt voraussichtlich ca. 4.000 €/Netto. Zur vollen Abdeckung des spezifischen Bedarfs wird die ausgeschriebene Leistung an mehrere Bieter vergeben. Den Zuschlag erhalten die Bieter, welche die wirtschaftlichsten Rabatte anbieten und bei der Auswertung der Angebote Wertungsstufe 3 erreichen und somit die Eignungskriterien erfüllen.

Vertragslaufzeit:

01.06.2016 bis 31.05.2018 mit der Option der Verlängerung um 2 Jahre.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.06.2016, Ende: 31.05.2018

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 26.04.2016, 10.00 Uhr, Bindefrist: 24.05.2016

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ auch von diesen ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b

EstG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 24.03.2016

Abholung/Versand: 31.03.2016

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/40/16/013

n) Zuschlagskriterien: Zur vollen Abdeckung des spezifischen Bedarfs wird die ausgeschriebene Leistung an mehrere Bieter vergeben. Den Zuschlag erhalten die Bieter, welche die wirtschaftlichsten Rabatte anbieten und bei der Auswertung der Angebote Wertungsstufe 3 erreichen und somit die Eignungskriterien erfüllen.

**Vergabe Nr. 17/16/280**

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Rosa-Luxemburg-Grundschule  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Brühl 59, 09111 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

**Los 07: Tischler****Fenster:**

18 Stk. Kunststoffkellerfenster zweifach verglast b/h ca. 1,25/0,85 m  
 - 8 Stk. Einbau Lüftungsventilator Kunststoffkellerfenster  
 - 2 Stk. Fensterrolläden 1400/1400 mm

**Türen:**

- 5 Stk. Stahlblechtür, Panik, 1010/2010 mm, Lüftungsausschnitt  
 - 1 Stk. Stahlblechtür, Panik, T90, 1010/2010 mm  
 - 9 Stk. Innentür HPL, VSP 1, Beanspruchungsklasse 3, 885-1010/2135 mm HPL Verkleidung:  
 - 34 m<sup>2</sup> HPL 8mm, Verkleidung WT, Höhe 1,35 m, inkl. UK  
 - 125 m<sup>2</sup> HPL 8mm, Verkleidung an Türen, Höhe 2,35 m inkl. UK  
 - 103 m<sup>2</sup> HPL 8 mm, Verkleidung in Türleibungen bis b = 75 cm, inkl. UK  
 - 127 m HPL 8 mm, Stoßleiste b = 12cm, inkl. UK

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw.

des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 07/17/16/280: Beginn: 20.06.2016, Ende: 09.09.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 07/17/16/280: 13,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.03.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 31.03.2016  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/280 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.04.2016, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 07/17/16/280: 20.04.2016, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und

Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen:

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorge-

sehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 23.05.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

## Vergabe Nr. 17/16/102

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Gymnasium Einsiedel Beseitigung Hochwasserschäden
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Niederwaldstraße 11, 09123 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

## Los 10: Freianlagen

- ca. 180 m<sup>2</sup> Betonpflasterflächen in kleineren Flächen aufnehmen
- ca. 180 m<sup>2</sup> Betonpflasterflächen in kleineren Flächen wieder verlegen
- ca. 110 m<sup>2</sup> Asphaltauflage
- ca. 110 m<sup>2</sup> Asphaltinbau als Tragdeckschicht
- ca. 115 m<sup>3</sup> Tragschichten befestigter Flächen aufnehmen
- ca. 115 m<sup>3</sup> Tragschichten befestigter Flächen neu einbauen
- ca. 130 m<sup>3</sup> Bodenaushub aus Gräben
- ca. 130 m<sup>3</sup> Grabenverfüllung mit Austauschmaterial incl. Rohrbettung
- ca. 50 m Erneuerung Entwässerungsleitungen DN 300
- ca. 20 m Erneuerung Entwässerungsleitungen DN 200
- ca. 30 m Erneuerung Entwässerungsleitungen DN 150
- ca. 60 m Erneuerung Entwässerungsleitungen DN 100
- 1 Stück Entwässerungsschacht aus Beton, Tiefe 2,50 m
- 1 Stück Abwasserhebeanlage für einen Bodeneinlauf

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 09/17/16/102: Beginn: 26. KW 2016, Ende: 31. KW 2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 09/17/16/102: 12,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.03.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 31.03.2016

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

sionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/102 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.04.2016, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 09/17/16/102: 19.04.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für

Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern

sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 26.05.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 4 am 27.01.2016 haben nachfolgend genannte Straßen am 28.02.2016 Bestandskraft erlangt:

- Widmung der „Paul-Spiegel-Str.“, Gemarkung Schönau zur Ortsstraße (Az: 66.14.03/570/15)
- Widmung des beschränkt-öffentlichen Weges, Blatt-Nr. 1911, Gemarkung Niederrabenstein zwischen der Wendeanlage der Straße „Bauernweg“ und der Straße „Bauernweg“ mit der Widmungsbeschränkung: Fußgänger (Az: 66.14.03/522a/15)
- Widmung der Straße „Bauernweg“, Gemarkung Niederrabenstein zur Ortsstraße (Az: 66.14.03/522/15)
- Widmungserweiterung des beschränkt-öffentlichen Weges, Blatt-Nr. 1235, Gemarkung Helbersdorf auf die hinzukommende

Zweckbestimmung: „Lieferverkehr zu den von der Verkehrsbehörde angeordneten Zeiten“ (Az: 66.14.03/459/13)

- Widmungserweiterung des beschränkt-öffentlichen Weges, Blatt-Nr. 1133, Gemarkung Helbersdorf auf die hinzukommende Zweckbestimmung: „Lieferverkehr zu den von der Verkehrsbehörde angeordneten Zeiten“ (Az: 66.14.03/569/15)

- Einziehung einer Grünfläche an der „Johannes-Reitz-Str.“, Gemarkung Helbersdorf (Az: 66.14.04/547/15)

- Einziehung des Verbindungsweges, Blatt-Nr. 980, Gemarkung Bernsdorf (Az: 66.14.04/541/15)

- Einziehung des Verbindungsweges, Blatt-Nr. 981, Gemarkung Bernsdorf (Az: 66.14.04/542/15)
- Einziehung des Verbindungsweges, Blatt-Nr. 559, Gemarkung Bernsdorf (Az: 66.14.04/543/15)
- Teileinziehung der Straße „Mittaggleite“ im Bereich der „Jägerschloßchenstraße“ bis zum Einmündungsbereich „Eichlerstraße“, Gemarkung Reichenhain auf die Benutzungsart: Geh- und Radweg (Fahrverkehr entfällt) (Az: 66.14.04\_06/485/14)

**Härtwig //**  
Abteilungsleiterin  
Verwaltung, Controlling,  
Bauherrenaufgaben

## Öffentliche Bekanntmachung

## Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/12 Wohnbebauung an der Auerswalder Straße, Borna

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 27.01.2016 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/12 Wohnbebauung an der Auerswalder Straße, Borna als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. vorhabenbezogener Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Begründung im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

### Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bau-

ungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

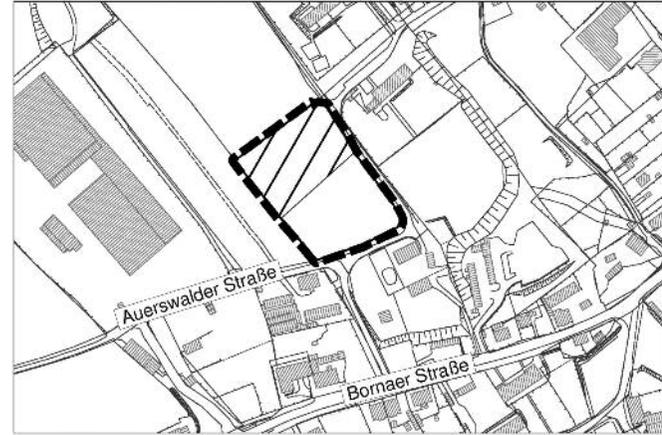
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der



### Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.13/12 Wohnbebauung an der Auerswalder Straße, Borna

 Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

 Bereich ohne Satzungsbeschluss

Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jah-

ren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, 04.03.2016

gez. **Barbara Ludwig** //  
Oberbürgermeisterin

## Öffentliche Bekanntmachung

**Berichtigung zur Veröffentlichung  
im Amtsblatt Nr. 9 vom 02.03.2016**

zur Widmung des Geh- und Rad-

weges Weges Nr. 1899, westlich  
der Straße „Andersenweg“, Ge-  
markung Adelsberg

**Endpunkt des Weges:** Straße „An-

dersenweg“, Flurstück 119/95  
zwischen Flurstück 119/92 und  
richtig: 119/94, Gemarkung  
Adelsberg

## Ausschreibung

## Vergabe Nr. 17/16/054

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Sprachheilschule „Ernst Busch“  
 f) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Schreiter-Str. 1, 09123 Chemnitz

**Los 06: Tischler/Fenster/Innentüren Rückbau/Demontage:**

- 56 Stück Fensterelemente, als Kastenfenster, 7-teilig, H 750 mm B 1200 mm bis H 1900 mm B 6800 mm abbauen und entsorgen  
 - 300 m Fensterbänke außen abbauen, aus Betonwerkstein, D=12 bis 13 cm  
 - 286 m Fensterbänke innen abbauen, aus Betonwerkstein, D=7 cm  
 - 280 m Außenfensterbank Alu abbauen

**Neueinbau Kunststofffenster:**

- 2 Stück Kunststofffenster 4-teilig, H 1860 mm B 2030 mm einbauen  
 - 68 Stück Kunststofffenster 3-teilig, H 650 mm B 3360 mm bis H 1860 mm B 3360 mm einbauen  
 - 3 Stück Kunststofffenster 2-teilig, H 720 mm B 1700 mm bis H 1860 mm B 2520 mm einbauen  
 - 6 Stück Kunststofffenster 1-teilig, von H 720 mm B 600 mm bis H 2750 mm B 1230 mm  
 - ca. 83 m<sup>2</sup> Sichtschutzverglasung  
 - Sonnenschutz, 36 Stück Raffstoresanlagen  
 - ca. 75 m<sup>2</sup> nichttransparentes Paneelelement  
 - 120 abschließbare sowie nicht abschließbare Fenstergriffe

**Fensterbänke innen:**

- 280 m Innenfensterbänke aus Schichtpressstoff einbauen

**Rückbau und Demontage**

**Innentüren:**

- 16 Stück Innentüren demontieren und entsorgen

**Montage Innentüren:**

- 17 Stück Innentüren von 760/2010 mm bis 1010/2020 mm montieren  
 - 11 Stück Türschließer montieren

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 06/17/16/054: Beginn: 06.03.2017, Ende: 02.06.2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 06/17/16/054: 7,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.03.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 31.03.2016  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/054 und

Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.04.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 06/17/16/054: 20.04.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: 3. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den

Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in

der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätten: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Weiterhin ist auf gesondertes Verlangen vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall).  
 v) Zuschlagsfrist: 30.05.2016  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n): Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Kontaktstelle(n): SE Gebäudemangement und Hochbau, Tel.: 0371 4887640, zu Händen von: Frau Blacha, E Mail: kth.chemnitz@henkel.pm.de, Fax: 03714886594, Internet Adresse(n): Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/des Auftraggebers: (URL) <http://www.chemnitz.de>;

weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II; Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en): Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung:

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Vergabenummer: 17/16/254 Objektplanungsleistungen § 34 HOAI für Sportforum Chemnitz, Erweiterung Große Turnhalle

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung: Dienstleistungen, Dienstleistungskategorie Nr. 12; Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09126 Chemnitz, Reichenhainer Str. 154; NUTS Code: DED11

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Die Kunstturnhalle befindet sich auf dem Gelände des Sportforums Chemnitz in der Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz. Die Trainingsstätte wird durch den Kunstturnverein genutzt und hat den Status eines Bundestrainingsstützpunktes. Zur Verbesserung der beengten Trainingsbedingungen sowie zur zumindest zeitweisen Wettkampfnutzung soll die bestehende Halle saniert und erweitert werden. Die Bauausführung soll 2017/2018 realisiert werden und erstreckt sich im Wesentlichen auf die in einer vorliegenden Vorplanung abgestimmten Planungsziele: giebel u. längsseitige Hallenerweiterung zur Vergrößerung der Trainingsflächen, Vergrößerung des Kraftraumes, Aufwertung der bestehenden Hortflächen, zusätzlicher Raum für Physiotherapie und Erste Hilfe, Einordnung einer Empore, Optimierung des Heizungs und Lüftungskonzeptes, Senkung des Energieverbrauches unter Berücksichtigung der EnEV 2016, Minimierung der Trainingsunterbrechung durch die Wahl von Bauabschnitten und Konstruktionen mit hohem Vorfertigungsgrad, Berücksichtigung Trainingsflächenplan für die Bestandsflächen und deren Erweiterungsflä-

chen. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen ca. 4.700.000 EUR netto. Dem Auftraggeber liegt bereits eine Vorplanung zur Objektplanung Gebäude vor. Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Vergabe der weiterführenden Planungsleistungen ab Lph. 3 zur Objektplanung Gebäude und Innenräume. Die Beauftragung erfolgt in mehreren Stufen, zunächst nur als 1. Stufe für die Lph 3 bis 6. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine weitere Beauftragung.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 71240000

II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA): Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Lose: Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote: Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags:

II.2.1) Gesamtmenge bzw. umfang: Objektplanungsleistungen für Gebäude und Innenräume gemäß HOAI § 34ff i.V.m. Anlage 10, Leistungsphasen 3 bis 9; anrechenbare Kosten KG 300 + 400 ca. 2,99 Mio. EUR netto

II.2.2) Angaben zu Optionen: Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Es besteht die Option der Fortführung der unter Punkt „II.2.1) Gesamtmenge bzw. umfang“ beschriebenen Leistungen in stufenweiser Beauftragung für die LP 7, 8 und 9. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der optionalen Leistungen besteht nicht.

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung: Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: Laufzeit in Monaten: 28 Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Bedingungen für den Auftrag: III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EG zugelassenen Haftpflichtversicherungs bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von mindestens 1.500.000 EUR für Personenschäden und mindestens 250.000 EUR für sonstige Schäden (Sach und Vermögensschäden). Die Summen gelten pro Jahr 4 fach maximiert (bei Einzelunternehmen nur 2 fach maximiert). Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung muss eine mindestens 5 jährige Nachhaftung nach Ablauf des Versicherungsvertrages für alle Ersatzansprüche umfassen. Bei Bewerber /Bietergemeinschaften muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Der Nachweis soll nicht älter als 12 Monate zum Zeitpunkt der Abgabe der Teilnahmeanträge sein. Sollte eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer geringeren Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass im Auftragsfall die Deckungssummen entsprechend angepasst werden bzw. eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Vertrag, HOAI, BGB

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Es ist in diesem Fall eine Erklärung abzugeben, dass die Mitglieder der Bewerber/Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die Bietergemeinschaft muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden, welches zusammen mit dem Bewerbungsbogen unter [kth.chemnitz@henkel.pm.de](mailto:kth.chemnitz@henkel.pm.de) anzufordern ist. Die Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. Der Auftraggeber behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche die Zulässigkeit der Kooperation in Form einer Bietergemeinschaft (§ 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende Bietergemeinschaft in ihrer Zusammensetzung verändern, oder ein Einzelbewerber das Verfahren in Bietergemeinschaft fortsetzen wollen, so ist dies nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung des Auftraggebers zulässig. Die Einwilligung wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt oder die Veränderung Auswirkungen auf die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen:

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen und Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag abzugeben: Angaben über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers, ggf. ergänzt um eine Erklärung zur Bewerber/Bietergemeinschaft mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters, Kopie des Handelsregisterauszugs bzw. Eigenklärung über die Nichteintragung mit Begründung; Erklärung über wirtschaftliche Verknüpfung und zur auftragsbezogenen Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen, ggf. ergänzt um die Angabe über die Nutzung von Kapazitäten anderer Unternehmen und Angabe der Kapazitäten; Eigenklärung über Nichtvorliegen der Ausschchlusskriterien § 4 (6) a g und (9) a e VOF sowie des Nichtbestehens von Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen sowie über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Sozialabgaben gemäß VOF §4 (9) d; Angaben über Projektleiter und Objektüberwacher Lph 8, jeweils mit Angabe des Ausbildungsabschlusses (Mindestbed.: Architekt gemäß Kammerbeitrag oder Dipl. Ing. oder Master der Fachrichtungen Architektur oder Bauingenieurwesen) und Berufserfahrung (mindestens 3 Jahre

erforderlich), jeweils ergänzt um Kopie des Ausbildungsabschlusses und tabellarischen Lebenslauf (Mitglieder des Projektteams können mehrere Funktionen ausüben). Nicht deutschsprachige Nachweise müssen in Form einer beglaubigten Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden. Nachweis der Berufszulassung und ausübungsberechtigung durch Eintrag in ein Berufsregister und Nachweis der beruflichen Befähigung des Projekt bzw. Büroleiters (Kopie Dipl./Master Urkunde, Studiennachweis), Nachweis der Bauvorlageberechtigung (Mindestbed.). Mitglieder von Bewerber/Bietergemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben mit Ausnahme der Angaben zu Projektleiter, Objektüberwacher und Berufszulassung und ausübungsberechtigung, Bauvorlageberechtigung.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen/Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag abzugeben: a) Nachweis der geforderten Berufshaftpflichtversicherung (siehe III.1.); b) Erklärung zum Nettohonorarumsatz, jeweils bezogen auf den Gesamtumsatz und den Umsatz im Leistungs-bild § 34 HOAI Objektplanung, jeweils in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren 2013 bis 2015 (Sollten die Umsätze von 2015 noch nicht vorliegen, sind die Umsätze von 2012 anzugeben, d.h. die Jahre 2013 bis 2015 werden für die Berechnung der Punkte verwendet, nur wenn für 2015 keine Angabe möglich ist wird der Wert von 2012 berücksichtigt), bei Bewerber /Bietergemeinschaften werden die Werte addiert); möglicherweise geforderte Mindeststandards: Nachweis der ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung bzw. Anpassungserklärung nach III.1.)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen/Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Darstellung der Referenzen (mindestens Typ A und B) mit folgenden Angaben je Referenz auf einem Deckblatt des Bewerbungsbogens und Darstellung des Projektes auf möglichst nicht mehr als 3 Seiten DIN A4. Bei mehreren Referenzen ist je Referenz ein Deckblatt des entsprechenden Typs beizufügen. Eine Mehrfachnennung von Referenzen ist nicht zulässig. Referenz Typ A: Nachweis von Objektplanungsleistungen für den Neubau einer Sporthalle mit einer Mindestgröße entsprechend einer Einfeldsporthalle von 15,0/27,0/5,50 m, mit Bauwerkskosten (KG 300 + 400) von mind. 3,0 Mio. EUR netto, deren Fertigstellung (Übergabe Nutzer) im Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum 29.02.2016 erfolgte (Mindeststandard). Die Referenzdarstellung zu Referenz A muss die nachfolgend aufgeführten Informationen umfassen: a) Objektbezeichnung und anschrift, b) Angaben zum Auftraggeber (Bezeichnung, Anschrift, Kommunikationsdaten, öffentlicher Auftraggeber ja/nein),

c) Leistungszeitraum (Leistungsbeginn und Übergabe Nutzer), d) Bauwerkskosten Kostengruppen 300 + 400 nach DIN 276 in EUR netto, e) Größe der Sporthalle (l/b/h in m), f) erbrachte Leistungsphasen gemäß § 34 HOAI für Gebäude und Innenräume i.V.m. Anlage 10, g) Teilnahme des vorgesehenen Projektleiters in vergleichbarer Funktion an dieser Referenz, h) Teilnahme des vorgesehenen Objektüberwachers in vergleichbarer Funktion an dieser Referenz, i) Mitwirkung des Planers an Erstellung eines Fördermittelantrages und/oder eines Verwendungsnachweises, j) eine Darstellung der Referenz auf maximal 3 Seiten DIN A4. Die Darstellung ist frei wählbar, sollte jedoch einen Grundriss, eine Ansicht, Darstellung eines/mehrerer Innenräume und/oder Fotos sowie eine Beschreibung der Leistungen, einschließlich der Mitwirkung welcher Mitarbeiter in welcher Funktion. Es gelten die Angaben des Bewerbers zu a) j) als Eigenklärung, jedoch ist bei öffentlichen Auftraggebern zwingend eine Referenzbescheinigung vorzulegen. Bei privaten Auftraggebern gelten die Angaben des Bewerbers als Eigenklärung. Referenz Typ B: Nachweis von Objektplanungsleistungen für die Erweiterung einer Hallenkonstruktion (Tragwerk) oder die Sanierung einer Sporthalle mit Bauwerkskosten (KG 300 + 400) von mind. 1,0 Mio. EUR netto, deren Fertigstellung (Übergabe Nutzer) im Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum 29.02.2016 erfolgte (Mindeststandard). Die Referenzdarstellung zu Referenz B muss die nachfolgend aufgeführten Informationen umfassen: a) Objektbezeichnung und anschrift, b) Angaben zum Auftraggeber (Bezeichnung, Anschrift, Kommunikationsdaten, öffentlicher Auftraggeber ja/nein), c) Leistungszeitraum (Leistungsbeginn und Übergabe Nutzer), d) Bauwerkskosten Kostengruppen 300 + 400 nach DIN 276 in EUR netto, e) erbrachte Leistungsphasen gemäß § 34 HOAI für Gebäude und Innenräume i.V.m. Anlage 10, f) Teilnahme des vorgesehenen Projektleiters in vergleichbarer Funktion an dieser Referenz, g) Teilnahme des vorgesehenen Objektüberwachers in vergleichbarer Funktion an dieser Referenz, h) Mitwirkung des Planers an Erstellung eines Fördermittelantrages und/oder eines Verwendungsnachweises, i) eine Darstellung der Referenz auf maximal 3 Seiten DIN A4. Die Darstellung ist frei wählbar, sollte jedoch einen Grundriss, eine Ansicht, Darstellung eines/mehrerer Innenräume und/oder Fotos sowie eine Beschreibung der Leistungen, einschließlich der Mitwirkung welcher Mitarbeiter in welcher Funktion. Es gelten die Angaben des Bewerbers zu a) i) als Eigenklärung, jedoch ist bei öffentlichen Auftraggebern zwingend eine Referenzbescheinigung vorzulegen. Bei privaten Auftraggebern gelten die Angaben des Bewerbers als Eigenklärung. Wesentlich falsche Angaben führen zum Ausschluss vom Verfahren. Zusätzlich kann durch den Bewerber mit einer gesonderten Referenz der Nachweis besonderer Erfahrungen vorgelegt werden. Die Vorlage

Fortsetzung von Seite 22

dieser Referenz führt zu einer Besonderheit der Bewertung der Bewerbung (siehe IV.1.2). Bei Eignung ist eine Mehrfachnennung der Referenzobjekte erlaubt, d.h. es kann auch ein bereits als Mindestreferenz A oder B genanntes Projekt benannt werden. Dies betrifft folgende zusätzliche Referenz: Referenz C: Nachweis der Erfahrung bei der Objektplanung einer Kunstturnhalle zur ausschließlichen Nutzung zum Training und Wettkampfs der Kunstturner, Neubau, Sanierung, Umbau oder Erweiterung, mind. zwei Lph. im Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum 29.02.2016 erbracht. Folgende Angaben sind zu dieser Referenz gefordert: a) Objektbezeichnung und anschrift, b) Leistungszeitraum (Monat/Jahr), c) erbrachte Leistungsphasen gemäß § 34 HOAI für Gebäude und Innenräume i.V.m. Anlage 10, d) Teilnahme des vorgesehenen Projektleiters in vergleichbarer Funktion an dieser Referenz

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge:

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja; Verweis auf die einschlägige Rechts oder Verwaltungsvorschrift: Die Leistungen sind Architekten oder Ingenieuren gemäß VOF § 19 (1) und (2) oder juristischen Personen gemäß VOF § 19 (3) vorbehalten.

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja Abschnitt IV. Verfahren

IV.1) Verfahrensart:

IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren; einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: geplante Mindestzahl: 3 und Höchstzahl 5; objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Nach Prüfung der Einhaltung der formalen Zulassungsvoraussetzungen erfolgt die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern anhand einer Bewertungsmatrix, wobei die Kriterien folgendermaßen bewertet werden: pro Auswahlkriterium werden 0, 1, 2 oder 3 Punkte vergeben, die Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach den erreichten Prozentpunkten von 100 %. Es sind maximal 300 Punkte erreichbar. Es werden maxi-

mal die 5 Bewerber/innen mit der höchsten Punktzahl zum Verhandlungsgespräch eingeladen. Wird die Anzahl durch Bewerber/innen mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet unter diesen das Los. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Durchschnitt des Honorarumsatzes des Bewerbers im Bereich Objektplanung der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (in EUR netto) 20 %; (Punktwertung: 0 Pkt. kleiner/gleich 140.000 EUR, 3 Pkt. größer/gleich 280.000 EUR, dazwischen erfolgt die Ermittlung der Punkte durch lineare Interpolation); zu III.2.1 Qualifikation des Projektteams, Gesamtwichtung 30 %, bestehend aus: a) Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters 7 %; (Punktwertung: 0 Pkt. = 3 Jahre, 1 Pkt. größer 3 Jahre und kleiner/gleich 6 Jahre, 2 Pkt. größer 6 Jahre und kleiner/gleich 9 Jahre, 3 Pkt. größer 9 Jahre); b) Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters anhand durchgeführter Mindestreferenzen A und B 7 %; (Punktwertung: 0 Pkt. = bei keiner Mindestreferenz, 1 und 2 Pkt. ohne Bewertung, 3 Pkt. = Projektleiter bei mind. einer der Mindestreferenzen A oder B); c) Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters bei der Planung einer Kunstturnhalle 2 %; (Punktwertung: 0 Pkt. = keine Erfahrung, 1 und 2 Pkt. ohne Bewertung, 3 Pkt. = bei mind. einer Referenz C) d) Berufserfahrung des vorgesehenen Objektüberwachers 7 %; (Punktwertung: 0 Pkt. kleiner/gleich 3 Jahre, 1 Pkt. größer 3 Jahre und kleiner/gleich 6 Jahre, 2 Pkt. größer 6 Jahre und kleiner/gleich 9 Jahre., 3 Pkt. größer 9 Jahre); e) Berufserfahrung des vorgesehenen Objektüberwachers anhand durchgeführter Mindestreferenzen A und B 7 %; (Punktwertung: 0 Pkt. = bei keiner Mindestreferenz, 1 und 2 Pkt. ohne Bewertung, 3 Pkt. = Objektüberwacher bei mind. einer der Mindestreferenzen A oder B); zu III.2.3) Fachliche Eignung durch Referenzen „Gesamtwichtung 50 %, bestehend aus: a) Erbrachte Leistungsphasen (Lph) 7 %; (Punktwertung 0 Pkt. = nur Lph 2 4 oder einzelne Lph, 1 Pkt. = nur Lph 3 5 oder 6 8, 2 Pkt. = nur Lph 3 6 oder 5 8, 3 Pkt. = mind. Lph 3 8); b) Bauwerkskosten (KG 300+400) in EUR netto 7 %; (Punktwertung 0 Pkt. = 3,0 Mio. EUR, 1 Pkt. größer 3,0 Mio. EUR und kleiner/gleich 4,5 Mio. EUR, 2 Pkt. größer 4,5 Mio. EUR und kleiner/gleich 6,0 Mio. EUR, 3 Pkt. größer 6,0 Mio. EUR); c) Mitwirkung bei Erstellung Fördermittelantrag und/oder Verwendungsnachweis 4%; (Punktwertung 0 Pkt.

= keine Erfahrung, 1 Pkt. ohne Bewertung, 2 Pkt. = Fördermittelantrag oder Verwendungsnachweis, 3 Pkt. = Fördermittelantrag und Verwendungsnachweis; d) Referenz für öffentlichen Auftraggeber 6% (Punktwertung 0 Pkt. = Kriterium nicht erfüllt, 1 und 2 Pkt. ohne Bewertung, 3 Pkt. = Kriterium erfüllt.) Referenzprojekt B: Gesamtwichtung 24 %, bestehend aus: a) Erbrachte Leistungsphasen (Lph) 7 %; (Punktwertung 0 Pkt. = nur Lph 2 4 oder einzelne Lph, 1 Pkt. = nur Lph 3 5 oder 6 8, 2 Pkt. = nur Lph 3 6 oder 5 8, 3 Pkt. = mind. Lph 3 8); b) Bauwerkskosten (KG 300+400) in EUR netto 7 %; (Punktwertung 0 Pkt. = 1,0 Mio. EUR, 1 Pkt. größer 1,0 Mio. EUR und kleiner/gleich 1,5 Mio. EUR, 2 Pkt. größer 1,5 Mio. EUR und kleiner/gleich 3,0 Mio. EUR, 3 Pkt. größer 3,0 Mio. EUR); c) Mitwirkung bei Erstellung Fördermittelantrag und/oder Verwendungsnachweis 4%; (Punktwertung 0 Pkt. = keine Erfahrung, 1 Pkt. ohne Bewertung, 2 Pkt. = Fördermittelantrag oder Verwendungsnachweis, 3 Pkt. = Fördermittelantrag und Verwendungsnachweis; d) Referenz für öffentlichen Auftraggeber 6% (Punktwertung 0 Pkt. = Kriterium nicht erfüllt, 1 und 2 Pkt. ohne Bewertung, 3 Pkt. = Kriterium erfüllt.) Zusätzliche Referenz C Gesamtwichtung 2 %, bestehend aus: a) Erfahrung bei der Planung einer Kunstturnhalle, 2 %; (Punktwertung 0 Pkt. = keine Referenz, 1 und 2 Pkt. ohne Bewertung, 3 Pkt. = Erfahrung bei mind. einer Referenz); Hinweis zur Wertung: alle Endwerte der Unterkriterien werden auf zwei Nachkommastellen gerundet und folgend zum Gesamtwert addiert. Eine Wertungsübersicht der zu vergebenden Punkte je Unterkriterium wird mit dem Bewerbungsbogen, der abzurufen ist unter kth chemnitz@henkel pm.de versandt. Das weitere Verfahren wird auf die punktbesten Bewerber der Plätze 1 bis maximal 5 beschränkt. Bei Punktgleichheit erfolgt die Entscheidung per Los. IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein IV.2) Zuschlagskriterien IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien: 1. Honorar/Preis, Gewichtung 25; 2. Präsentation der Herangehensweise an die Aufgabenstellung, Gewichtung 40; 3. Technischer Wert

(Projektanalyse, spontane Arbeitsaufgabe), Gewichtung 35 IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion: Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein IV.3) Verwaltungsangaben: IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/16/254 IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: nein IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung: (bei einem wettbewerblichen Dialog) Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 06/04/2016; kostenpflichtige Unterlagen: nein IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 13/04/2016, 11:00 IV.3.5) Tag der Absendung der Auforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte: 06/06/2016 IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: DE Abschnitt VI: Weitere Angaben VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union: Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: ja VI.3) Zusätzliche Angaben: IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs und ergänzenden Unterlagen: Zahlungsbedingungen und weise: Die Teilnahme erfolgt mit dem Bewerbungsbogen im word Format, der unter kth chemnitz@henkel pm.de abzurufen ist, ergänzt um die in der Bekanntmachung aufgeführten Nachweise. Der vollständig ausgefüllte Bewerbungsbogen ist unter Verwendung des beigefügten Kennzettels für den Umschlag im Original (DIN A4, gebunden, mit Registern getrennt) fristgerecht, verschlossen einzureichen. Teilnahmeanträge, die per E Mail oder Fax eingehen, werden nicht berücksichtigt. Für die Ausarbeitung der Bewerbungs und Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet. Es erfolgt keine Rückgabe der Bewerbungs und Angebotsunterlagen. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Berggemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Berggemein-

schaft zur Folge. Fehlende Nachweise und Erklärungen sind auf Anforderung des Auftraggebers innerhalb der gesetzten Frist nachzureichen, werden sie auch bis zum Ablauf der Nachfrist nicht eingereicht, wird die Bewerbung wegen unvollständigen Teilnahmeantrags ausgeschlossen. VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren: VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs /Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, E Mail: vergabekammer@ldl.sachsen.de, Fax: 0341 9771049 VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass Vergaberechtsverstöße unverzüglich gerügt werden müssen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der Bewerbungsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der Angebotsabgabefrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Teilt der Auftraggeber mit, einer Rüge nicht abhelfen zu können, ist ein Vergabenachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 Absatz 3 GWB). VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach /Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Str. 41, 09420 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303 VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 04/03/2016 ID: 2016 028524 Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: hpm Henkel Projektmanagement GmbH, Könnertstraße 15, 01067 Dresden, Kontaktstelle(n): hpm, Tel.: 0351 87323808, zu Händen von: Frau Rothe, E Mail: kth chemnitz@henkel pm.de, Fax: 0351 87323811, Internet Adresse: (URL) www.henkel pm.de III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Kontaktstelle(n): Submissionsstelle, Tel.: 0371 4883077, zu Händen von: Frau Reichel, E Mail: submissionsstelle@stadt chemnitz.de, Fax: 0371 4883096

**Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft**

Die Jagdgenossenschaft Chemnitz - Einsiedel veranstaltet am **Dienstag, den 22.03.2016 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Keglerheim“** in Berbisdorf eine Vollversammlung, zu der alle Eigentümer bejagbarer Grundflächen der Gemarkungen Einsiedel und Berbisdorf und Interessenten herzlich eingeladen sind.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Finanzbericht 2015/16 – Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Ausscheiden des Herrn Bernd Kunze aus dem Vorstand der Jagdgenossenschaft – Vorschlag des Herrn René Groß als Nachfolger

Wahl des Nachfolgers durch die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft.

6. Ausscheiden des Herrn Joachim Leonhardt aus dem Vorstand der Jagdgenossenschaft – Vorschlag des Herrn Torsten Leonhardt als Nachfolger
  7. Wahl des Nachfolgers durch die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft.
  7. Finanzplan 2016/17
  8. Aktueller Stand bejagbarer Flächen.
  9. Wildbericht der Pächtergemeinschaft, Stand Begehungsscheininhaber
  10. Verschiedene Wildschäden – Überprüfung der Bejagbarkeit einzelner Flächen
  11. Vorhaben, Verschiedenes, Diskussion...
- B. Kunze // Jagdvorsteher**

**Jagdgenossenschaft Chemnitz/Nordost – Körperschaft des öffentlichen Rechts**

**Einladung zur nichtöffentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz/Nordost**

Die Mitgliederversammlung findet am **Freitag, den 08. April 2016, um 19:00 Uhr, im Gasthof Brettmühle** Mittweidaer Straße 76, 09131 Chemnitz statt.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes
3. Entlastung des Vorstandes
4. Rechenschaftsbericht des Kassen-

- führers
  5. Entlastung des Kassenführers
  6. Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages (Jagdpatch)
  7. Bericht der Jagdpächter
  8. Abstimmung über Mittel für Bildungsangebote
  9. Anfragen und Mitteilungen
- Linke // Jagdvorsteher**